

Das wöchentliche GMG-Bulletin

02. April 2022, #1001

Das Lebenspuzzle zusammenfügen

Meine lieben Freunde,

letzte Woche lenkten wir an dieser Stelle unseren Blick auf die Visualisierung als Hilfsmittel, um Die Heilige Erfahrung zu erschaffen. Heute möchte ich die Idee der „Visualisierung“ aus einer völlig verschiedenen Perspektive untersuchen.

In den letzten Jahren war in der Medizin viel die Rede von „undifferenzierten Stammzellen“. Das sind menschliche Zellen, die noch keine bestimmte Form angenommen haben. Der Körper „nötigt“ sie dann schließlich mithilfe eines biochemischen Prozesses, eine spezielle Form anzunehmen, z.B. Hirnzellen, Herzmuskelzellen, Leberzellen, Haarwurzelzellen u.s.w....

Die Medizin ist gerade dabei, Wege zu finden,

1. wie man diese undifferenzierten Zellen, also die sogenannten „Stammzellen“ aus dem menschlichen Körper eliminiert (z.B. aus der Nabelschnur von Neugeborenen) und

2. wie man diese Zellen außerhalb des menschlichen Körpers dazu bringt, dass sie sich in Zellen eines x-beliebigen, erwünschten Organs umwandeln. Auf diese Weise erhoffen sich die Ärzte von morgen die Fähigkeit, Zellen zu kultivieren und dann in zerstörte Körperteile zu spritzen, damit diese eingespritzten gesunden Zellen dem zerstörten Organ die Möglichkeit geben, sich selbst in seine ganze und gesunde Form wiederherzustellen. Wir sind nicht weit von dieser Regenerativen Medizin entfernt.

Man hat mir klargemacht, dass rohe Lebensenergie in seiner vormolekularen Form sich auf der Mikro-Ebene genauso verhält wie auf der Ebene menschlicher Zellen.

Energie in ihrer reinsten Form ist einfach undifferenzierte, vormolekulare Masse, die noch nicht in eine bestimmte Eigenschaft „genötigt“ worden ist, und die sich noch nicht mit anderer vormolekularer Masse verbunden hat, um eine bestimmte Gestalt, also eine sogenannte körperliche Erscheinungsform, anzunehmen.

Das klingt aber ziemlich nach „Kreation, Erschaffung“ im wahrsten Sinne des Wortes und nicht einfach nach „Erinnern“ an das, was schon immer war, was jetzt ist und was immer sein wird. Deshalb fragte ich Gott darüber nach und bekam eine erstaunlich klare und prägnante Antwort.

Das, was immer war, was jetzt ist und immer sein wird, existiert in dem Stets-Augenblick von Hier und Jetzt etwa genauso Puzzleteile, die aus einer Schachtel

geschüttet worden sind und nun auf dem Tisch liegen. Es liegt das gesamte Bild vor von dem, was es für immer und ewig IST, - aber die einzelnen Teile (oder Energieformen) müssen auf eine bestimmte Art zusammengefügt werden, damit dabei ein bestimmtes Bild herauskommt.

Die Ursache dafür, dass die Teile des Kosmischen Puzzles sich auf eine bestimmte Art zusammenfügen, ist die Anziehungskraft der Energie, die wie bei einem Magneten gebündelt wird und zwar mittels einem Kunstgriff, den du und ich „Zuwendung b.z.w. Aufmerksamkeit“ nennen würden. Deine Zuwendung legt das Muster, indem sie von der kosmischen Suppe die Puzzleteile zusammenführt, die da immer sind, aber die vielleicht aus deiner Perspektive nicht als bestimmtes Muster erkannt wurden.

Das Gehirn sendet Wellen genau in dem Moment aus unserem Verstand, in dem wir etwas wahrnehmen. Diese Gehirnwellen, - Wellen von roher Energie, die in einer bestimmten Frequenz schwingen, - ziehen ähnliche Energie an, so wie ein Magnet, und bald entsteht ein Muster in deinem Geist.

Daher erschaffen wir nicht wirklich etwas Neues; sondern, indem wir das anziehen, was schon immer da war, produzieren wir ein Muster von energetischer Vibration, welches uns ermöglicht, in erkennbarer Form das zu sehen, was immer da ist, - so, als ob man auf dieselben Puzzleteile schaut, die schon immer auf dem Tisch lagen, aber jetzt mit einem auf bestimmte Art zusammengefügten Muster.

Ergibt das Sinn? Ich habe versucht, den Verlauf von Visualisierung so zu erklären, dass er von jedem von uns verstanden werden kann.

Lasst uns nächste Woche schauen, wie wir dieses Werkzeug im täglichen Leben gebrauchen können.

Mit liebevoller Umarmung

Neale

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Neale' in a cursive, flowing style.

Die Übersetzung des Textes ins Deutsche hat Dorothea durchgeführt. Danke.

Humanity's Team Deutschland